

DS E 1 / 2021

TOP 9

Antragsteller:in: FG Erwachsenenbildung

Betrifft: Einrichtung eines „Vorlaufkurs DaZ“ an allen Schulformen der Schulen für Erwachsene“

1 **Die Landesdelegiertenversammlung der GEW Hessen möge beschließen:**

2 Die GEW fordert die Einrichtung eines „Vorlaufkurs DaZ“ an den Schulen für Erwachsene (SfE) in
3 Hessen und eine damit einhergehende Veränderung der Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen
4 für Erwachsene bzw. der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO).

5 **Begründung:**

6 An den Schulen für Erwachsene bewerben sich in allen drei Bildungsgängen (Abendhaupt- und
7 realschule, wie auch in den gymnasialen Bildungsgängen des Abendgymnasiums und der
8 Hessenkollegs) junge Erwachsene mit Migrations- und Fluchthintergrund, die erst wenige Jahre in
9 Deutschland sind und bereits Sprachkurse mit A2-B1 abgeschlossen haben.

10 Teilweise setzen die Menschen ihren Bildungsweg an den SfE durch Bestehen eines Aufnahmetests
11 unter großen persönlichen Anstrengungen fort, denn das Meistern der Herausforderungen des
12 schulischen Lernens in allen Fächern im jeweiligen Bildungsgang gestaltet sich für viele aufgrund von
13 Defiziten im bildungssprachlichen Bereich sehr schwierig. Andere hingegen bestehen o.g.
14 Aufnahmetest nur knapp (und dann oft nur im Fach Deutsch) nicht. Daher ist es unabdingbar, diese
15 Klientel besonders zu fördern, da sie zwar allgemeine Sprachkenntnisse, jedoch in Bezug auf Deutsch
16 als Bildungssprache noch Nachholbedarf haben. Mit einem „Vorlaufkurs DaZ“ würde so eine
17 Verbindung zwischen den vorausgegangenen basalen Sprachkursen und den allgemeinen
18 Abschlüssen, die die SfE anbieten, geschaffen.

19 Während es bei den o. g. Sprachkursen um die Vermittlung von Alltagssprachlichen Kompetenzen
20 geht und diese deshalb ihre Schwerpunkte vornehmlich auf Hör- und Sprechkompetenz wie auf das
21 Formulieren kleiner Texte legen, wird selbst in den Abendhauptschulen mehr Lese- und
22 Schreibkompetenz in allen deutschsprachigen Fächern in der Unterrichtssprache gefordert.

23 Damit auch diejenigen, die zunächst keine berufsbezogene Ausbildung, sondern zuerst einen
24 allgemeinen Bildungsabschluss anstreben, eine Chance auf einen erfolgreichen allgemeinen
25 Schulabschluss an den SfE bekommen, muss deshalb eine Verbindung zwischen dem anfänglichen

26 Sprach(intensiv)kurs und einem der Bildungsgänge (AHS, ARS oder AG/HK) geschaffen werden. Aus
27 diesem Grund soll in einem „Vorlaufkurs DaZ“ die Vermittlung von Deutsch als Bildungssprache im
28 Zentrum stehen, denn die Bildungssprache ist ein formelles sprachliches Register, um verdichtete
29 und anspruchsvolle Informationen zu vermitteln und mit diesen in unterschiedlichsten (schulischen)
30 Situationen adäquat reagieren zu können.

31 Die Bildungssprache (inkl. Fachsprache) soll im Rahmen des „Vorlaufkurses DaZ“ nicht im luftleeren
32 Raum vermittelt werden, sondern muss in einer Art Propädeutikum an die Fächer des angestrebten
33 Bildungsgangs gebunden. In einem 20-stündigen „Vorlaufkurs DaZ“ sollen ebenso die Arbeits- und
34 Lernmethoden der Fachdisziplinen vermittelt und eingeübt werden.

35 Außerdem sollen Informationen über die deutsche Kultur, Geschichte und Rechtsordnung
36 (Orientierungswissen) integrale Bestandteile des Kurses sein.

37 Da die Lehrkräfte an den SfE die Voraussetzungen eines erfolgreichen Schulbesuchs kennen und
38 größtenteils Erfahrungen im Bereich DaZ, wenn nicht sogar Fakultas in DaZ erworben haben, sollte
39 der „Vorlaufkurs Daz“ unbedingt an die SfE angebunden sein und dort nicht nur den Studierenden im
40 gymnasialen Bildungszweig, sondern auch in den anderen beiden (AHS, ARS) zur Verfügung stehen.

41 An den Verbundschulen der SfE müsste die Teilnehmerschaft eines solchen Kurses daher nicht nach
42 angestrebten Schulabschluss differenziert werden, da primäres Ziel sein soll, insbesondere die
43 erläuterten bildungssprachlichen Kompetenzen der Studierenden so zu fördern, dass alle, die dies
44 wünschen, einen erfolgreichen (weiteren) allgemeinen Bildungsabschluss erreichen können und zwar
45 unabhängig von bereits erreichten Schulabschlüssen.

46 Für einen Großteil der Studierenden an den SfE, die aufgrund ihrer erheblichen Defizite im Bereich
47 Bildungssprache schlechtere Noten als möglich erreichen oder die Schule aufgrund ihrer
48 Misserfolgserlebnisse verlassen, würden damit Lebensperspektiven eröffnet, die nicht nur den
49 Betroffenen persönlich, sondern auch uns allen als Gemeinschaft zugutekommen würden.

50 Wenn mehr junge Erwachsene mit v.a. Migrations- und Fluchthintergrund durch den erfolgreichen
51 allgemeinen Bildungsabschluss an den SfE gestärkt sind, werden sie ihre Rolle und Aufgaben im
52 Hinblick auf die gegenwärtigen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen motiviert übernehmen.

53 Das hessische Kultusministerium soll daher die Verordnung zur Ausgestaltung der SfE mit dem Ziel
54 der Einrichtung eines „Vorlaufkurses DaZ“ für alle Bildungsgänge der SfE in Hessen ändern, damit
55 dann mittels eines Erlasses und nach Freigabe von Mitteln, die jeweiligen Schulstandorte nach Bedarf
56 (ca. 1 Kurs/Standort) die gezielte Förderung in diesem Bereich initiieren können.

57 Eine Einengung/Reduzierung der Kurse auf den gymnasialen Bildungszweig, so wie sie derzeit durch
58 die Verordnung möglich wäre, jedoch momentan tatsächlich auch nicht umgesetzt wird,
59 unterstützen wir nicht, da diese den realen Bedürfnissen der Studierenden aller Schulformen der SfE
60 nicht gerecht werden kann.

61 Die Verwirklichung unserer Forderung wäre in unseren Augen nicht nur ein wichtiger Schritt für die
62 betroffenen jungen Menschen und für uns als Gesellschaft, sondern auch im Hinblick auf die
63 Umsetzung der Zeilen 3965 ff. des Koalitionsvertrages Hessen (Sicherstellung eines Schulabschlusses
64 für insbesondere Flüchtlinge, die als Seiteneinsteiger in das deutsche Bildungssystem gekommen
65 sind, durch spezifische Angebote der Schulen für Erwachsene) längst fällig.

66 Der hessische Kultusminister Prof. Dr. Lorz hat am Ende seiner Präsidentschaft in der KMK zehn
67 Grundsätze für eine erfolgreiche Stärkung der Bildungssprache Deutsch aufgestellt. Unter Grundsatz

68 5 ist nachzulesen: „Sprachliche Bildung und die gezielte Ausbildung bildungssprachlicher
69 Kompetenzen tragen zur individuellen Begabungsentfaltung bei.“

70 Diese Begabungsentfaltung wollen die SfE den Studierenden mit Migrationshintergrund ebenfalls
71 durch die erweiterte sprachliche Vorbereitung auf einen der von ihnen angebotenen Bildungsgänge -
72 durch den Vorlaufkurs DaZ – ermöglichen.